

# Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	15
Abkürzungsverzeichnis	17
1 Einführung	21
1.1 Problemstellung, Zielsetzung und Gang der Untersuchung	21
1.2 Abgrenzung der Untersuchung, Methodische Vorbemerkungen und Einordnung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	26
2 Gesellschaftsanteil, Vermögensanteil und Kapitalanteil im Zivilrecht	33
2.1 Einheit der Gesellschaft statt Vielheit der Gesellschafter	33
2.1.1 Struktur der modernen Gesamthandslehre	33
2.1.2 Verwaltungsrechtliche Ordnung	38
2.1.3 Vermögensrechtliche Ordnung	42
2.2 Erfolgsermittlung als Rechnungszweck der Rechnungslegung	48
2.2.1 Wirtschaften auf Rechnung des Bilanzvermögens	48
2.2.2 Bewerten als Transformation des Bilanzierungsgegenstands in eine Zahl	53
2.3 Vermögensanteil und Kapitalanteil zwischen Vermögens- und Erfolgsermittlungsbilanz	57
2.4 Das Wesen des Vermögensanteils und des Kapitalanteils	64
2.4.1 Ideelle Berechtigung an den einzelnen Gegenständen	64
2.4.2 Vermögensansprüche auf Werte der einzelnen Gegenstände	67
2.4.3 Wertanteil am Reinvermögen	72
2.4.4 Relative Maßstäbe der Vermögensbeteiligung	77

2.4.5	Kapitalanteil als Zahl und rechnerisches Eigenkapital	82
2.5	Technische Beteiligung mithilfe der Gesellschafterkonten	85
2.6	Zwischenergebnis: Bilanzielle Teilhabe am Gesellschaftsvermögen	92
3	Der Mitunternehmeranteil im Steuerrecht	99
3.1	Wirtschaftliches Eigentum als Anstoß für die Gleichsetzung von Kapitalanteil und Miteigentum	99
3.1.1	Ursprünge des Transparenzprinzips in der Rechtsprechung des PrOVG	99
3.1.2	Gesellschafter als Betreiber des Gewerbebetriebs	102
3.1.3	Kodifikation der Zurechnung nach Bruchteilen durch § 80 RAO 1919	105
3.2	Betonung der Vielheit der Gesellschafter durch den RFH	106
3.2.1	Steuerpflicht des Gewinns aus der Veräußerung des Mitunternehmeranteils nach § 30 REStG 1925	106
3.2.2	Ermittlung der Gewinnanteile als Ausgangspunkt der Bilanzbündeltheorie	111
3.2.3	Gleichsetzung von Kapitalanteil und Betrieb der Mitunternehmer	113
3.2.4	Ermittlung des Anteils nach § 11 Nr. 5 StAnpG 1934	120
3.3	Einheits- und Vielheitsbetrachtung in der Rechtsprechung des BFH	124
3.3.1	Festhalten am ideellen Mitunternehmeranteil	124
3.3.2	Bilanzierung des Mitunternehmeranteils in der Steuerbilanz	129
3.4	Zwischenergebnis: Mitunternehmeranteil als Rechts- und Rechenfiktion	133
3.4.1	Aufgabe der Bruchteilsvorstellung aufgrund des fehlenden Anteils	133
3.4.2	Alternativen zur Bruchteilsvorstellung	136

4 Einheitsorientiertes Transparenzprinzip als Alternative zur Vielheit der Gesellschafter	141
4.1 Fortleben tradierter Besteuerungsprinzipien	141
4.1.1 Gleichstellungsthese und Bruchteilseigentum	141
4.1.2 Subjektsteuerprinzip und Erwirtschaften stiller Reserven	143
4.1.3 Markteinkommen, Erwerbseinkommen und Einkünftezurechnung	149
4.1.4 Erwerbsgrundlagenkonzept als Variation des Erwerbseinkommens	154
4.2 Markteinkommenskonzept und Gewerbebetrieb	157
4.2.1 Markt als Rechtsbegriff im Rahmen des § 2 Abs. 1 EStG	157
4.2.2 Markt in den volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	160
4.2.3 Marktorientierung der einzelwirtschaftlichen Einkommensbegriffe	165
4.2.4 Im Tauschverkehr gebildeter Preis als steuerbare Einnahme	170
4.2.5 Markteinkommensfundierung des Gewerbebetriebskonzepts	173
4.2.6 Markteinkommen als marktliche Verwertung von Leistungen	180
4.3 Steuerrechtliche Gruppe als Betreiber des Gewerbes	184
4.3.1 Gewerbebetrieb zwischen Realität und Recht	184
4.3.2 Erklärungsansätze im Schrifttum	187
4.3.3 Ausüben der Markttätigkeit durch die steuerrechtliche Gruppe	190
4.4 Steuerrechtliche Gruppe als Träger des Betriebs	195
4.4.1 Wirtschaftliche Zuordnung nach § 39 Abs. 2 Nr. 2 AO	195
4.4.2 Der einheitsorientierte Mitunternehmeranteil	200
4.5 Zwischenergebnis: Einheitsorientierte Gruppe als Alternative zur Vielheit der Gesellschafter	203

5 Einheitsorientierte Alternativen zur Vielheitsbetrachtung in ausgewählten Problembereichen	207
5.1 Veräußerung eines Mitunternehmeranteils und Teil-Mitunternehmeranteils	207
5.1.1 Normübersicht und Problemstellung	207
5.1.2 Veräußerung eines Teil-Mitunternehmeranteils	212
5.1.3 Folgeurteile zur Veräußerung eines Mitunternehmerteilanteils	216
5.1.4 Erklärungsdefizite zum Wesen des Teil-Mitunternehmeranteils	219
5.1.5 Erklärungsdefizite zur Veräußerung eines (Teil-)Mitunternehmeranteils	222
5.1.6 Einheitsorientierter Mitunternehmeranteil als alternatives Steuerobjekt	225
5.2 Bildung und Fortentwicklung von Ergänzungsbilanzen bei Erwerb eines Mitunternehmeranteils	228
5.2.1 Anwendungs- und Ausprägungsmöglichkeiten sowie Problemstellung	228
5.2.2 Ausweis ideeller Anteile gemäß der Finanzrechtsprechung	230
5.2.3 Ausweis eines Ausgleichspostens bei fehlenden Erwerbsobjekten	234
5.2.4 Fortentwicklung der Ergänzungsbilanz gemäß der Finanzrechtsprechung	239
5.2.5 Erklärungsdefizite der ideellen Ergänzungsbilanz	242
5.2.6 Fehlen eines theoretischen Fundaments der Ergänzungsbilanz	246
5.2.7 Einheitsorientierte Alternative: Ergänzung des Gesellschaftsanteils	250
5.3 Umstrukturierende Einbringungen am Beispiel des § 24 UmwStG	253
5.3.1 Normübersicht und Problemstellung	253
5.3.2 Bruchteilstheoretische Prägung der Einbringung	256
5.3.3 Vermögenswertmethode oder Kapitalkontenrechnung	260
5.3.4 Anlass der Bildung umwandlungssteuerlicher Ergänzungsbilanzen	262
5.3.5 Erklärungsdefizite des bruchteilsorientierten Subjektsteuerprinzips	267

5.3.6 Einheitsorientierte Alternative: Einbringung von Betriebsvermögen	271
5.4 Gewährung von Gesellschaftsrechten am Beispiel des § 6 Abs. 5 Satz 3 EStG	271
5.4.1 Normübersicht und Problemstellung	271
5.4.2 Abgrenzungsansätze der Finanzrechtsprechung	273
5.4.3 Gewährung von Gesellschaftsrechten nach aktueller Auffassung	276
5.4.4 Erklärungsdefizite der Sichtweise der Finanzrechtsprechung	281
5.4.5 Erklärungsansätze und -defizite im Schrifttum	284
5.4.6 Vereinheitlichung der Umstrukturierungsnormen	287
5.5 Realteilung nach § 16 Abs. 3 Satz 2 EStG	290
5.5.1 Normübersicht und Problemstellung	290
5.5.2 Entwicklung der Realteilungsgrundsätze durch die Finanzrechtsprechung	293
5.5.3 Naturalteilung als gesellschaftsrechtliche Auseinandersetzung	297
5.5.4 Realteilung als steuerrechtliche Auseinandersetzung	300
5.5.5 Kritik an der Kapitalanteilanpassungsmethode im Schrifttum	302
5.5.6 Erklärungsdefizite der Buchwertanpassungsmethode	307
5.5.7 Angleichung der Realteilung an Umstrukturierungsnormen	309
5.6 Verlustanteil und Kapitalanteil in § 15a EStG	310
5.6.1 Normübersicht und Problemstellung	310
5.6.2 Verlustanteil und negativer Kapitalanteil in der Finanzrechtsprechung	313
5.6.3 Übertragung der Verluste bei Übertragung des Mitunternehmeranteils	318
5.6.4 Einheitsorientierte Alternative: Differenzierung von Kapital- und Verlustanteilen	322
5.7 Verlustanteil und Mitunternehmeranteil in § 10a GewStG	323
5.7.1 Normübersicht und Problemstellung	323
5.7.2 Erklärungsdefizite der Finanzrechtsprechung	328
5.7.3 Einheitsorientierte Ausrichtung der Gewerbesteuer als Reformziel	332

5.8 Mitunternehmeranteil in anderen Steuergesetzen	334
5.8.1 Die Anteile des Grunderwerbsteuergesetzes	334
5.8.2 Wert der Anteile im Erbschaftsteuergesetz	339
6 Querschnittsanalyse und Zusammenfassung	345
6.1 Der ideelle Mitunternehmeranteil im geltenden Recht	345
6.2 Der einheitsorientierte Mitunternehmeranteil als Alternative	349
6.3 Ausblick und Reformimplikationen	352
Literaturverzeichnis	355
Entscheidungsregister	433
Verzeichnis der Verwaltungsanweisungen	443